

Wer ist der rechtmäßige Thronfolger im Mahabharata?

Für Ihnen unbekannte Charaktere nutzen Sie bitte www.indische-mythologie.de.

Bhishma spricht zu Duryodhana kurz bevor der Krieg beginnt:

„Da dein Vater blind war konnte er nicht König werden und der hoch angesehene Pandu bestieg den Thron. Die Pandavas sind seine Kinder, sie sind die Thronerben. Sträube dich nicht und gib ihnen die Hälfte des Königreiches.“

Bhishmas Worte erwähnen nicht einmal die Möglichkeit, dass Dhritarashtra hätte König werden können.

Gandhari, Duryodhanas Mutter, äußerte sich wie folgt:

„Dieses mächtige Königreich gehörte wahrlich Pandu. Und nach ihm gehört es seinen Kindern und niemandem anders. Das gesamte Reich gehört den Pandavas, denn es ist Tradition, dass ein Königreich vom Vater auf den Sohn übergeht.“

Dhritarashtra selbst bekräftigt die beiden Aussagen und endet mit den Worten:

„Mir war es nicht vergönnt König zu werden, wie kannst du dies anstreben? Du bist nicht der Sohn eines Königs, deshalb erbst du kein Königreich. Du begehrt, was nicht dir gehört und versuchst, es dem rechtmäßigen Eigner wegzunehmen. Yudhishtira ist der Sohn des Königs und dieses Königreich ist sein. Er ist der Regent über uns Kauravas.“

Ein weiteres Kriterium in damaliger Zeit war die Rechtschaffenheit des in Frage kommenden Thronfolgers. Ausgerechnet Dhritarashtra klärt auch dies:

„Yudhishtira ist stets wahrhaftig und von klarem Geist. Er folgt den Vorgaben der Schriften und ist allen Ratschlägen aufgeschlossen. Er ist dem Volk wohlgesonnen und jedem ein guter Freund. Sein Handeln ist klar und gerecht, er lässt sich nicht von Emotionen leiten. Yudhishtira besitzt alle Tugenden eines Königs, Geduld, Nachsicht, Selbstbeherrschung und Geradlinigkeit. Er ist stets der Wahrheit verpflichtet und voll Mitgefühl zu allen Wesen. Wohingegen du, du bist nicht der Sohn eines Königs, dein Verhalten ist schändlich, du bist begierig und hast keine Achtung vor deinem Volk. Dieses Königreich ist nicht das deine. Wie kannst du es für dich beanspruchen?“

Zuletzt Drona. Er fügt etwas hinzu, das die anderen nicht bedachten:

„Dann übergab Pandu, der König der Kurus, das Königreich seinem scharfsinnigen, älteren Bruder Dhritarashtra und seinem jüngeren Bruder Vidura und zog sich, nachdem Dhritarashtra den Thron bestiegen hatte, mit seinen beiden Frauen in die Wälder zurück.“

Drona erwähnt, dass Pandu das Reich offiziell Dhritarashtra und Vidura übergeben hatte.

Satya Chaitanya schließt sich in seinem Essay der Sicht Dronas an.
Möge jeder sich seine eigene Meinung bilden.